

leiter der Albvereinsblätter. Daneben stehen attraktive Aufsätze zur Landschaft und Natur, die immer wieder auch neugierig machen, das Beschriebene vor Ort zu schauen, authentisch zu erleben. So beschäftigt sich ein Beitrag mit dem «Reich der Löwenmenschen» im Lonetal, ein anderer erkundet die Echaz. Manch andere Ausflugsmöglichkeiten tun sich auf beim Lesen über «die Nudelwerkstatt von Bad Teinach», über die Klosterschule Blaubeuren oder das Cannstatter Volksfest.

Auch die Kunstgeschichte kommt nicht zu kurz: gedacht wird zum Beispiel an HAP Grieshaber, den «schwäbischen Künstler und Rebell», vorgestellt werden das Rottenburger Diözesanmuseum und das Kunstschaffen in St. Johann. Abgerundet wird der informative und doch auch unterhaltsame Kalender durch humorvolle Geschichten, einige Gedichte und ein Preisrätsel.

Alles in Allem: Wer mehr über das schwäbische Land wissen möchte und sich oder anderen ein unterhaltsames Lesevergnügen bereiten will, sollte zu diesem Kalender greifen, der ein ideales Geschenk nicht nur zu Weihnachten ist. Sibylle Wrobbel

Ursula Creutz

Christoph von Schmid 1768–1854.

Leben, Werk, Zeitgenossen.

Anton H. Konrad Verlag Weissenhorn 2004. 442 Seiten mit 75 Tafelabbildungen, Pappband € 24,90. ISBN 3-87437-479-3

Wer kennt nicht das Weihnachtslied *Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all* oder das später von Friedrich Silcher vertonte «Waldhornlied» *Wie lieblich schallt durch Busch und Wald des Waldhorns süßer Klang?* Der Autor dieser Verse und Lieder wie auch der Erzählungen «Die Ostereyer», «Genofefa», «Rosa von Tannenburg», der Pädagoge und Theologe Christoph von Schmid, ist mehr oder weniger nur noch dem Namen nach bekannt. Seit ein paar Jahren zeugt in Oberstadien eine Gedenkstätte im Rathaus von seinen schriftstellerischen und sozialpädagogischen Fähigkeiten. Zu seinem 150. Todestag hat die Berliner

Germanistin Ursula Creutz nun ihre jahrelangen Forschungen mit dem vorliegenden Buch veröffentlicht.

Schon früh, noch als Hilfsgeistlicher und anschließend als Schulinspektor, entdeckte er seine Liebe und Begabung zur Kindererziehung, wurde Geschichtenerzähler, dichtete und schrieb Kinderschauspiele sowie eine Schulbibel in kindlich erzählender Form. Von Oberstadien aus erreichte und eroberte mit seiner «Kinderliteratur» eine neue Gattung des Schreibens die Welt. Hier setzte er die «Ökumenische Theologie der Liebe» seines Lehrers an der Universität Dillingen, Professor Johann Michael Sailer, in die Tat um. Die Erwachsenen ermahnte er in Traktaten zur aktiven und liebevollen «Aufzucht». *Aufsicht über Kinder ist ein Engelsgeschäft* ist ein charakteristischer Titel für das pädagogische Ethos von Schmidts Schaffen.

Daneben waren es Liederbücher, moralische Erbauungswerke, Geschichten und Gedichte für Erwachsene, die ihn weltweit berühmt machten. Sein neues Gesangbuch *Laudate* und der Katechismus nach Canisius wurden – wie auch die Kinderliteratur – in fast alle Kultursprachen übersetzt und bis ins 20. Jahrhundert genutzt.

Ursula Creutz hat hier eine fesselnd zu lesende Biografie des vielseitigen Pfarrers und Schriftstellers Christoph von Schmid vorgelegt. Sie verfolgt seinen Lebensweg bis ins Detail, die Kindheit in Dinkelsbühl, die Studienjahre in Dillingen, seine ersten Stellen als junger Priester im Mindeltal und bei den Bergbauern im Allgäu über Oberstadien bis zu seiner Versetzung ins Domkapitel in Augsburg; würdigt seine Verdienste, die 1837 schließlich zur Verleihung des Adelsprädikats führten; lässt zahlreiche Zeitgenossen zu Wort kommen.

Eine Übersicht über die Fülle seiner schriftstellerischen Tätigkeit bietet das fast hundert Titel umfassende alphabetische Verzeichnis der Schriften Schmidts.

Sibylle Setzler

Jürgen Meyer

Legenden auf der Spur. Historische Rätsel zwischen Neckar und Alb.

Oertel + Spörer Verlag Reutlingen 2005. 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Gebunden € 19,90. ISBN 3-88627-283-4

Wer mag, kann sich mit diesem Buch auf eine spannende Spurensuche begeben, *Aufsehen erregende Funde in Hügeln, angegrabene Schätze in Ackerfurchen, rätselhafte Entdeckungen in dichten Wäldern, merkwürdige Geländeformen in abseits gelegenen Fluren* kennenlernen, doch bleibt Vorsicht geboten, was die Interpretation, die Analyse des «Merkwürdigen» angeht.

Bernhard Zeller

Schwäbischer Parnass.

Ein Streifzug durch die Literaturgeschichte Württembergs.

Silberburg-Verlag Tübingen 2005.

96 Seiten mit 37 Abbildungen.

Pappband € 9,90. ISBN 3-87407-667-9

Für diese Neuauflage des 1983 erstmals erschienenen Buches muss man dem Verlag danken, denn nach wie vor gilt, dass Bernhard Zeller *kenntnisreich und amüsant die Wesenszüge der Literatur des Landes präsentiert* und dabei den Leser einlädt zu *einem anregenden Spaziergang durch die Literaturlandschaft Württembergs von der Klassik bis ins 20. Jahrhundert.*

Franz Willbold

Napoleons Feldzug um Ulm.

Die Schlacht von Elchingen

14. Oktober 1805 mit der Belagerung und Kapitulation von Ulm.

2. Aufl. Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm 2005. 143 Seiten mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen. Pappband € 24,-. ISBN 3-7995-8027-1

Diese Schrift bietet einen spannend dargestellten und kenntnisreichen Geschichtsaugenblick, der vom Autor in größere Zusammenhänge eingebettet wird: interessant nicht nur für Schlachtenliebhaber oder Regionalhistoriker.